

18. April. **München.** Galerie Helbing. Antiquitäten und Oelgemälde alter Meister aus dem Nachlasse des Herrn Loevenich, Heidelberg.

22. und 23. April. **Berlin.** Max Perl. Bibliothek eines Wiener Bibliophilen.

23. April. **Berlin.** Gebrüder Heilbron. Gemäldesammlung alter Meister.

24. April. **Berlin.** Gebrüder Heilbron. Antiquitäten und Silber, Bronzen, Elfenbeinschnitzereien, Miniaturen etc.

25. bis 27. April. **Frankfurt a. M.** Philipp Bode. Lithographien, Städteansichten, Kupferstiche, Zeitungen.

23. April. **Berlin.** Gebrüder Heilbron. Gemälde alter Meister aus belg. Adelsbesitz.

29. und 30. April. **Berlin.** Martin Breslauer. Autographen und Dokumente aus dem Nachlasse der Frau Josie Schneider, Braunschweig-Wilhelmshöhe.

30. April. **Berlin.** Gebrüder Heilbron. Fächer- und Gemäldesammlung.

30. April. **München.** Galerie Helbing. Sammlung J. Herbst †, Triebes. Oelgemälde hervorragendster moderner Meister.

30. April und 1. Mai. **Frankfurt a. M.** Rudolf Bangel. Gemälde, Antiquitäten und Kunstsachen aus Privatbesitz.

30. April. **Berlin.** Gebrüder Heilbron. Fächer- und moderne Gemälde, Skulpturen

30. April. **Köln.** Matth. Lempertz. Gemälde alter Meister des 15. bis 19. Jahrhunderts.

1. Mai. **Berlin.** Gebrüder Heilbron. Ostasiatische Keramiken und Bronzen, afrikanische Waffen etc.

2. Mai. **München.** Galerie Helbing. Kupferstichsammlung Otto Wessner, St. Gallen.

2. Mai u. f. T. **Wien.** Brüder Egger. Antike griechische Münzen aus dem Besitze des Herrn Theod. Prowe, Moskau.

6. Mai u. f. T. **München.** Dr. Jakob Hirsch. Griechische, römische und byzantinische Münzen aus dem Besitze von H. G. Gutekunst, Stuttgart; Albert Nieß, Braunschweig; T. W. Barran, Yew Tree Hall, Forest Gate.

7. Mai. **München.** Galerie Helbing. Hervorragende Fayencesammlung aus dem Besitze des Herrn Georg Kitzinger, München.

13. bis 15. Mai. **Berlin.** Max Perl. Exlibris-Sammlung Dr. Dillmann (Wien).

20. bis 25. Mai. **Leipzig.** C. G. Boerner. Kupferstichsammlung Kammerherr von Seidlitz, Pilgramshain und Främb, Neuwied. Deutsche und italienische Inkunabeln. Hauptblätter von Dürer, Rembrandt u. a.

Mai. **München.** Galerie Helbing. Sammlung Professor A. Holmberg †, München. Antiquitäten, Kunst- und Einrichtungsgegenstände, alte Möbel, Stiche und Bücher, ferner eigene Arbeiten des verstorbenen Künstlers.

Mai. **München.** Galerie Helbing. Hervorragende Porzellane und Skulpturen sowie einige Oelgemälde alter Meister aus dem Nachlasse eines rheinischen Sammlers.

Juni. **München.** Galerie Helbing. Sammlung Julius Boscowitz †, Wien. Silberarbeiten des 15. bis 18. Jahrhunderts. Keramik, Arbeiten in Glas (Schappergläser), Möbel, Miniaturen, Dosen, Gemälde alter Meister.

14. und 15. Juni. **Berlin.** Max Perl. Sammlung R. Aron (Berlin). Deutsche Literatur der Jahre 1813—1815.

Herbst. **München.** Galerie Helbing. Umfangreiche Kollektion moderner Meister aus mitteldeutschem Museumsbesitz.

## Literatur.

\* Alte Einblattdrucke. Herausgegeben von Otto Clemen. Preis 1.50 Mark. Bonn. A. Marcus und E. Webers Verlag.

\* Bulletin des Musees Royaux du Cinquanteaire a Bruxelles. II. Année. Nr. 2. Fevrier 1912. Inhalt: Forme et décor von Jean de Mos. — Fragment, de Pierre Tombale du XIVE. Siécle von Edgar de Preme de la Nieppe.

\* Anzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-histor. Klasse. XLVIII. Jahrg. 1911. Nr. I bis XXVII. Wien 1911. In Kommission bei Alfred Hölder.

## Neue Kataloge.

\* Rudolf Bangel, Frankfurt a. M. Aukt.-Kat. 814. Sammlung guter Gemälde ausschließlich von Frankfurter Meistern (168 Nummern).

\* A. Riechmann & Co., Halle a. S. Lagerkatalog IV. Münzen nach Schwalbach I und II und Reichsmünzen. 631 Nummern.)

\* Rudolf Lepkes Kunstauktionshaus, Berlin W. Aukt.-Kat. 1639. Gemälde alter Meister des 16. bis 18. Jahrhunderts. Sammlung Francisco de Montoya, Madrid, u. a. (189 Nummern.)

\* Rudolf Bangel, Frankfurt a. M. Kat. 814. Gemälde und Kunstblätter von Frankfurter Meistern. 168 Nummern.)

\* K. W. P. de Vries, Amsterdam. Aukt.-Kat. 76. Gravures Anglaises et francaises du XVIIIe. Siécle. (212 Nummern.)

\* E. Lehmann, Buch- und Kunstantiquariat, Frankfurt a. M. Bibliothek Beck, I. und II. (2961 Nummern.)

\* Berliner Kunstauktionshaus Gebr. Heilbron, Berlin SW. Aukt.-Kat. Reinhold Begas, Prof. Alfons Spring, München, Hofzahnarzt Karl Elchinger, München. (305 Nummern.)

\* Richard Borek, Briefmarkenhandlung, Braunschweig. Neuheiten-Preisliste Nr. 44 vom 3. April 1912.

\* Galerie Helbing, München. Sammlung Otto Wessner, St. Gallen. Kupferstiche, Radierungen etc. des 15. bis 18. Jahrhunderts. (958 Nummern.) — Dieselbe. Porträts der englischen Schule. Lagerkatalog Nr. 55. (308 Nummern.)

\* Martin Breslauer, Berlin. Kat. der Handschriftenversteigerung am 29. und 30. April. (738 Nummern.)

\* Philipp Bode, Frankfurt a. M. Aukt.-Kat. Lithographien von Daumier, Städteansichten, Kupferstiche, Zeichnungen. (1551 Nummern.)

\* Max Perl, Berlin. Aukt.-Kat. XXV. Bibliothek eines Wiener Bibliophilen. (739 Nummern.)

\* Josef Baer & Co., Frankfurt a. M. Lagerkatalog Nr. 597. I. Auctores Graeci. Originaltexte, Uebersetzungen und Erklärungsschriften griech. Klassiker. (5277 Nummern.)

\* Gilhofer & Ranschburg, Wien. Kat. 104. Adels- und Wappenbriefe, 15. bis 19. Jahrhunderts. Aus den Sammlungen Graf Trautmansdorff und Frieda Warnecke. (139 Nummern.)

## An unsere P. T. Leser!

Seit 1. Jänner befinden sich **Redaktion und Verwaltung** der »Internationalen Sammler-Zeitung«:

**Wien, IX. Porzellangasse 48.**

**Telephon 23.451. Postscheck-Konto 86.875.**

Wir ersuchen, fortan alle für die Redaktion oder die Verwaltung bestimmten Sendungen an diese Adresse gelangen zu lassen.

## Briefkasten.

»Majolika«, Triest. Die beiden Apothekerköpfe erzielten 73 Mark.

**Erich v. W. in B.** Joachim de Beukelaar wurde um 1530 in Antwerpen geboren. Er starb um 1575.

**Exlibris-Sammlerin, Ubn.** Der Katalog der Sammlung Dillmann erscheint gegen Ende des Monats.

**Albrecht v. E., Triest.** Der Fondino wurde um 5100 Mark vom Berliner Kunstgewerbemuseum erworben.

**Philatelist in B.** Zur Zeit kursieren in Island vier verschiedene Ausgaben mit voller Frankierungskraft.

**Rob. L., Wien, XIII.** Holländer Weiß, das ist Bleiweiß nach holländischer Methode; nämlich aus metallischem Blei mit faulendem Mist dargestellt.